

**Protokoll**  
**der Beratung des SBF am 10.06.2020, 9:30 – 11:30 Familiencafé, Terrasse,**  
**nicht öffentliche Sitzung**

Anwesenheit:

Nestor Bachmann

Ingeborg Haase

Hannelore Lenski

Ulf Hoffmeyer-Zlotnik

Wolfgang Quante

Angelika Falkner-Musial (Teilhabebeirat)

Tagesordnung:

1. Annahme des Protokolls und der Tagesordnung
2. Berichte aus den Ausschüssen usw
3. Aktueller Stand Bürgerbegehren für den Bau der Schwimmhalle
4. Planung der Neuwahl des Seniorenbeirats im Herbst 2020
5. Rederecht der Beiräte (siehe Anlage)
6. Planung des Filmfestivals im November 2020
7. Sonstiges

**TOP 1**

Die Tagesordnung und Protokoll werden bestätigt.

**TOP 2**

Ulf Hoffmeyer-Zlotnik berichtet aus dem **Hauptausschuss und der SVV**:

Der Vorsitzende erklärt, dass der SBF seit 01.11.2017 keine eigene Satzung mehr hat.

Deshalb wurde auf der Homepage des SBF diese gelöscht. Seit diesem Termin ist auch das Antragsrecht des SBF entfallen und die Beiräte haben in den Ausschüssen und der SVV nur noch ein Rederecht zu Themen, die sie betreffen und wo sie bei dieser Gelegenheit die Meinung des Beirats kundtun und nicht ihre persönliche Meinung.

Im Hauptausschuss wurden die Jahresabschlüsse genehmigt und der Bürgermeister entlastet.

Es wurde die Neubesetzung der Stelle der Gleichstellungsbeauftragten mit Frau Wutta-Lutzmann befürwortet und in der SVV wurde dies auch bestätigt.

Außerdem gab es im HA Infos zum Bürgerbegehren:

1. Julia Concu von den Grünen hat beantragt, dass in Zukunft im Amtsblatt auch Ablehnungen der SVV veröffentlicht werden sollen. Die Kommunalaufsicht hat ihr Recht gegeben.

Wenn die Veröffentlichung ordentlich erfolgt wäre, hätte es für das Bürgerbegehren einen Termin gegeben, an dem es abgeschlossen hätte sein müssen. Dieser fiktive Termin ist um einige Tage überschritten worden.

2. Herr Pohl von der CDU ist der Meinung, dass die Zahlen, die im Bürgerbegehren genannt werden, falsch seien und es deshalb ungültig sei.

3. Der Bürgermeister teilte mit, dass bei allen Bauvorhaben der Stadt geprüft wird, ob Passivbauweise möglich sei. Das gilt auch für das geplante Hallenbad. Mit der bereits erteilten Baugenehmigung kann auch in Passivhausstandard, allerdings zu einem höheren Preis gebaut werden.

Der Hauptausschuss musste um einen Sitz erweitert werden, weil Herr Manti von der Jugendliste mit Frau Hintz eine neue Minifraktion bildet.

In der SVV wurde noch über das Rederecht der Beiräte diskutiert und über die Neuwahl des Seniorenbeirats. Diese Punkte will der Vorsitzende unter TOP 4 und 5 berichten.

Wolfgang Quante berichtet aus dem **ASUKM**, der an 2 Terminen stattfand.

Der Bebauungsplan für den Bereich um den Falkenhagener Anger musste getrennt werden. Nördlich der Spandauer Straße soll ein „urbanes Gelände“ entstehen und eine aufgelockerte Bebauung, die die ursprüngliche Hofstruktur berücksichtigt.

Im südlichen Teil, vor allem im Bereich der Freimuthstraße gibt es viel Widerstand der Anlieger. Vermutlich kann der Plan dazu erst in 2-3 Jahren fertiggestellt werden.

Im Bezug zur Neugestaltung des Falkenhagener Dorfgangers hat der Ausschuss Folgendes befürwortet: Gegenüber dem Rathaus soll der Platz verschönert werden und besser begehbbare Wege bekommen. Der Bereich auf der anderen Seite der Bahnhofstraße soll einen kleinen Wall mit Buschbepflanzung bekommen. Es soll mehr Bänke geben, aber keine Bühne im Teich, sondern nur Sitztreppen um den Teich. Die Freimuthstraße, die an beiden Teilen entlangführt, soll in diesem Zusammenhang ebenfalls saniert werden, einige Parkplätze sollen wegfallen, andere entstehen. Endgültig ist dazu noch nicht entschieden. Zum Radwegkonzept von Falkensee soll der SBF eine Stellungnahme abgeben.

Ulf Hoffmeyer-Zlotnik wirft in diesem Zusammenhang ein, dass er auch für einen Masterplan für Querungshilfen in Falkensee plädiert hat. Er findet das wichtig, da ihn viele ältere Bürger schon darauf angesprochen hätten.

Wolfgang Quante erläutert weiter, dass über den Gutsark-Masterplan gesprochen wurde. Der Gutsark soll als Ruheoase in der Stadt gestaltet werden, ohne viel Aktivitäten, allerdings soll es Seniorensportgeräte geben. Ulf Hoffmeyer-Zlotnik wünscht sich einen Park, der den innerstädtischen Anwohnern als Erholungsgebiet dienen soll und in dem mehr Aktivitäten möglich sein sollen. Toiletten sind für den Park nicht vorgesehen. Der Masterplan ist vom Ausschuss angenommen worden. Zum B-Plan Zentrum/Campus ist beschlossen worden, dass dort 5-geschossig gebaut werden kann.

Nestor Bachmann berichtet aus dem **Bauausschuss**, dass im nächsten Jahr der Park&Ride Parkplatz in der Seegefelder Straße gebaut werden soll. Es soll dort auch Fahrradboxen und Behinderten-Parkplätze geben. Gewünscht werden auch Seniorenparkplätze. Außerdem befasste sich der Ausschuss mit dem Umbau der Bibliothek in Falkensee. Es gab dazu keine Einigung und der Punkt wurde vertagt.

### **TOP 3**

Der Wahlleiter von Falkensee, Herr Techem war nicht berechtigt, dem Vorsitzenden darüber Auskunft zu geben, wie viele Stimmen des Bürgerbegehrens gültig sind. Das Ergebnis soll erst am 24./25.06. bekannt gegeben werden.

Der Vorsitzende ergänzt seine Ausführungen zum Hallenbad in der Weise, dass er meint, wenn dieses in Passivbauweise gebaut werden würde, könnten die Grünen nicht mehr „Nein“ sagen.

Die CDU vermutlich schon, weil es noch teurer werden würde.

Die Schwimmhallenverordnung der Schulbehörden sollte eigentlich helfen, dass schnell und dringend ein Hallenbad gebaut wird.

### **TOP 4**

Der Vorsitzende informiert, dass am heutigen Tag im HA das Wahlkonzept zur Seniorenbeiratswahl besprochen werden wird. 92 Tage vor dem Wahltag muss die Wahl bekannt gegeben werden. Jeder der gewählt werden will, muss 5 Unterschriften vorlegen, von Personen, die ihn nominieren wollen. 6 Wochen vor der Wahl werden die Personen veröffentlicht.

Er ist dafür, dass die Wahl erst im August bekannt gegeben wird, da vermutlich im Juli doch einige Personen in Urlaub sein werden. Die Mitglieder sind einverstanden. Somit würde erst im November/Dezember ein neuer Seniorenbeirat gewählt sein.

Der Vorsitzende will in diesem Zusammenhang in der SVV einen Bericht über die Arbeit des SBF abgeben. Er will den Mitgliedern dazu Vorschläge unterbreiten.

Ingeborg Haase teilt mit, dass sie ab September nicht mehr an den Sitzungen teilnehmen kann und auch nicht mehr kandidiert.

#### **TOP 5**

Mit dem Rederecht der Beiräte gab es in letzter Zeit Probleme, da es nach Meinung der Stadtverordneten zu oft in Anspruch genommen wurde. Dr. Sempf machte Vorschläge für die Vorgehensweise in Zukunft, die die 3 Beiräte aber ablehnten. Er stellt sich vor, dass die Ausschussmitglieder der Beiräte vorher schriftlich mitteilen, zu welchem Punkt sie eine Stellungnahme abgeben wollen. Damit wäre es den Beiräten nicht mehr möglich, sich zu Sachverhalten zu äußern, die während der Sitzung spontan geäußert werden.

Er war auch der Meinung, dass sich die Beiräte nur 1 x pro Sitzung melden dürfen.

Im heutigen Hauptausschuss wird der Vorsitzende dazu die Stellungnahme des SBF abgeben.

#### **TOP 6**

Frau Kosakow-Kutscher hat die Abgabefrist für das Filmfestival verlängert. Die Mitglieder besprechen mit dem Vorsitzenden wo und wann die Filme gezeigt werden sollen und geben ihm freie Hand in der Auswahl.

#### **TOP 7**

Der Vorsitzende teilt mit, dass am 18.06.2020 die Tagespflege des ASB in der Bahnhofstraße mit einem Tag der offenen Tür (10-16 Uhr) eröffnet wird. In den Räumen der Tagespflege könnten in Zukunft auch Veranstaltungen stattfinden, da die Räume ab 16 Uhr meist leer stehen.

Die Bewohner des Innenstadtbereichs wünschen sich eine Ampel um die Bahnhofstraße sicher überqueren zu können. Dieser Übergang sollte auch barrierefrei gestaltet sein. Dazu möchte der Vorsitzende einen Termin mit der Presse vereinbaren. Außerdem will er sich dafür einsetzen, dass alle Briefkästen barrierefrei zugänglich sind.

Die Broschüre des SBF soll im Dezember neu verlegt werden, mit den neuen Mitgliedern des Seniorenbeirats.

Der Seniorenbeirat Schönwalde hat eine Befragung der Senioren durchgeführt. Der Vorsitzende regt an, darüber nachzudenken, ob der SBF auch so etwas machen will.

Außerdem möchte sich Frau von Kleist in Zukunft mit dem Seniorenbeirat Gedanken zur Digitalisierung machen.

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 09.09.2020 statt.

Ingeborg Haase  
(Schriftführerin)

Ulf Hoffmeyer-Zlotnik  
(Vorsitzender)